

Vorwort

Das Ausstellungs- und Erinnerungsprojekt „auf einmal da waren sie weg ...“ entstand nach einer Idee und unter Leitung von Wolfram P. Kastner.

Es wurde realisiert in Zusammenarbeit mit

Karin und Thomas Bernst, Margaretha Eisenhofer, Stefanie Fischer, Ursula Gebhardt, Sammy Golde, Albrecht von Homeyer, Peter Jordan, Dr. Willibald Karl, Petra Knauer, Roland Krack, Peter Lüddeken, Barbara Ott, Holger Schelpmeier, Eva Schneider, Uri Siegel, Marguerite Strasser, Tess Treiber, Peter Weismann u. a.

Getragen und unterstützt wurde das Projekt von der Bayerischen Landeszentrale für politische Bildungsarbeit; vom Kulturreferat der Landeshauptstadt München, Frau Dr. Angelika Baumann, vom Stadtarchiv München, Dr. Andreas Heusler; von der Münchner Volkshochschule Stadtbereich Ost; vom Bayerischen Staatsarchiv; vom Bezirksausschuss BA 13/Bogenhausen; vom Verein NordOstKultur; von der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit; von der Stiftung Erinnern; von der evangelisch-lutherischen Dreieinigkeitskirche und vom Gymnasium Max-Josef-Stift.

Dank gilt auch Frau Dr. Rohloff vom Max-Josef-Stift, Günther Baumann, Frau Christine Lorbeer / Gebeleschule und dem evangelisch-lutherischen Kirchengemeindeamt für die Einsicht in Archive.